

# Supergau

26. Mai - 4. Juni 2023

## Vom Lungau zum Supergau

### Ackerrei, Autobahnmassagen und Sirenengesänge

18 künstlerische Projekte laden Ende Mai ins Salzburger Land

Tausend Quadratkilometer für zeitgenössische Künste: Zwischen 26. Mai und 4. Juni 2023 wird der Lungau Gastgeber der 2. Auflage des biennalen zehntägigen Festivals Supergau.

Techno-Traktor-Strick Performances, Orgelklänge aus einem Holzpolter, Heilanwendungen an einem Entlüftungsschacht und eine Sternenfabrik zum Mitmachen sind nur ein paar Beispiele für das, was alle Neugierigen im Lungau erwartet. Das Supergau Festival für zeitgenössische Künste lädt zu einer eigenwilligen Entdeckungsreise durch den Lungau.

Welche Zukünfte liegen im Lungau, wieviel Potential für ein nachhaltiges und lebenswertes Miteinander und wieviel Raum gibt es hier für die Kunst? Supergau beleuchtet diese und andere Fragen gemeinsam mit KünstlerInnen, LungauerInnen und mit BesucherInnen: künstlerisch, kulinarisch, lustvoll - ernsthaft aber auch mit einem Augenzwinkern.

**Host  
schoa  
g'he-  
cht?**

26. Mai - 4. Juni  
im Lungau

26. Mai  
-4. Juni  
2023

Supergau  
für zeitgenössische Künste  
Lungau

www.  
supergau.  
org



Entwürfe und Foto © Salic

**Was  
ist so  
super  
im  
Gau?**

Find's heraus  
26. Mai - 4. Juni  
im Lungau

26. Mai  
-4. Juni  
2023

Supergau  
für zeitgenössische Künste  
Lungau

www.  
supergau.  
org

## Vom Flachgau in den Lungau

Wie auch bei der ersten Ausgabe im Flachgau 2021, setzt sich der Landschaftsraum im Lungau nicht gegen den Stadtraum durch, sondern fungiert als Erweiterung des künstlerischen Arbeitsraums und lotet zugleich die Grenzen und Möglichkeiten aus, die uns umgebende Natur und ihre Schutzbedürftigkeit aufgibt. Während der Flachgau mit seiner ebenfalls 1000 qkm<sup>2</sup> Fläche gut 140.000 EinwohnerInnen zählt, ist der Lungau mit seinen ca. 20.000 BewohnerInnen deutlich dünner besiedelt und liegt zudem höher.

So kann die erste Ausgabe des Festivals auch nicht als Schablone fungieren – im Gegenteil – jeder Bezirk erfordert eine dezidiert neue Auseinandersetzung zwischen den AkteurInnen und EinwohnerInnen. Es entsteht am Ende nach einer über einjährigen Vorbereitung mit mehreren Residenzphasen eine neue Landschaft: der Supergau.

## Die Supergau KünstlerInnen im Lungau - 26. Mai bis 4. Juni 2023

17 von einer Jury ausgewählte Projekte und ein Camping Campus mit über 40 beteiligten KünstlerInnen befassen sich unter anderem mit den Themen Umwelt und Landwirtschaft, mit Abwanderung, Räumen für die Jugend und der Frage was gute Orte des Lernens sind. Dabei laden sie zu Konzerten und Performances, in temporäre Wirtshäuser oder auf den Camping Campus. Der Supergau steht allen offen und lädt ein, sich mit Zeit und Neugierde auf den Weg zu machen. Es gibt viel zu entdecken und viele interessante Leute zu treffen.

Kurort Kuratorium schafft mit der *Vibra Alpina* eine neue Wellness Oase, die vermeintlich heilende Schwingungen des Tauertunnels in erholsame Anwendungen umwandelt. Luca Serasini aus Italien lädt mit seiner Land Art - Installation *Ursa Major (minor est!)* ein, mit den Sternen zu telefonieren.

### Pressekontakt:

Julia Lepka-Fliescher  
julia.lepka@hinterland.cc  
mobil: 0043 664 2109659

### Künstlerische Leitung: Tina Heine

Atelier für ZEITGENOSSEN  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
office@supergau.org | supergau.org | tinaheine.de



# Supergau

26. Mai - 4. Juni 2023

Das **Stiftlerhupfn**, ein archaisches Brauchtum, lebt bei dem Projekt des Kollektivs **EXPERIMENTAL SETUP** wieder auf. Das Verschwinden von Traditionen sowie die Mechanisierung der Landwirtschaft sind Themen, mit denen sich Kata Hinterlechner und Bosko Gastager bei dieser Performance auseinandersetzen.

Unterwegs mit einem Rucksack voller Fragen, von Tamsweg über St Michael bis nach Mauterndorf, ist die **Karawane Parkraum**. Das Berliner Kollektiv befasst sich in ihrem Projekt **Trans:aktion Lungau** mit den Themen Markt, Tausch und Handel.

Ebenfalls wandern die aus Indonesien stammenden KünstlerInnen der Gruppe **Studio Klampisan**. Sie werden in ihrem Projekt **foolish land-clearers** mit BesucherInnen und BewohnerInnen des Lungaus in Austausch gehen. In einer mehrtägigen Wanderung stellen sie Fragen nach Landbesitz und unserem Verhältnis zur Natur.

Vielleicht sollten sie sich für dieses Unterfangen den Audioguide von **Johanna Lettmayer** herunterladen - mit **L wie Liab** - dem Sprachführer für Lungauerisch kann man sich auf ganz poetischer Weise der Sprache nähern. Für Irritationen sorgen **backhaus+froschauer** mit seltsamen Phänomenen im Prebersee – **Blubb und Lall** heißt ihr Projekt. **Fabian Lanzmeier** und **Andreas Zißler** schaffen mit **Habitat 23** eine begehbare Klanginstallation mithilfe von Parabol-Reflektoren. Die Topografie der Landschaft sowie die Bewegungen der BesucherInnen formen den Klang und werden Teil der Komposition. Ebenfalls mit Sound agieren die beiden Salzburger Künstler **Matthias Leboucher** und **Stefano Mori** in einem Waldstück in St. Andrä. Ihre Installation **Shapes of Rain** ist ebenso interaktiv wie das **Porgel**, einem neu erfundenen Instrument von **Florian Gwinner**, der aus einem Polter, einem Holzhaufen, eine übergroße Orgel schaffen wird, die frei bespielt werden kann.

Von der Porgel hat man einen unverstellten Blick auf die „Spielwiese“ der **Feldarbeiter\*innen**. Mit ihrer **Traktor.Strick.Techno.Performance** machen sie die Arbeitsbereiche von Frauen sichtbar. Frauen sind auch ein Schwerpunkt in der Arbeit des niederländischen Künstlers **Edwin Stolk**, der sich mit seinen **Conversation Pieces** unter anderem Fragen der Genderthematik, Mobilität und Landflucht widmet.

Die Künstler:innen **Evamara Müller** sowie **Christina Morbi** und **Aurora Destro** sind mit installativen Arbeiten vertreten: Während die beiden ItalienerInnen bei **Sundial** zu kontemplativen Stunden an ihre Sonnenuhr laden, lockt das Projekt **S.irne** mit sirenenhaften Gesängen an den Schlierersee. Wer kann da noch widerstehen?

## Nachhaltigkeit und Mobilität

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird unter anderem in Zusammenarbeit mit Salzburg Verkehr und dem Biosphärenpark ein Mobilitätskonzept erarbeitet, für die BesucherInnen eine Landkarte zum Wandern und Radfahren erstellt und mit lokalen AkteurInnen vor Ort kooperiert, gebaut, gekocht und gedacht. So wird es beispielsweise ein Sonderticket geben, das den BesucherInnen aus Salzburg eine kostenloses Tagesticket zur Anreise und für die Fahrten innerhalb des Supergau bietet. Weiters sind Sondertouren mit einem E-Bus ([www.silenth.eu](http://www.silenth.eu)) geplant, sollten sich noch rechtzeitig BuslenkerInnen finden.

## Eine Pop Up Universität und eine fahrbare Suppenküche

Im Lungau darf die Kulinarik nicht fehlen – kein Wunder, dass eines der über 400 eingereichten Projekte mit in die Auswahl kam: **Suppengau** heißt das Projekt der **Lungauer Kulturvereinigung** aus Tamsweg. Sie präsentieren sich mit ihren täglich frisch gekochten Suppen aus dem Lungau, aus Syrien und aus der Ukraine als kulinarischer Grundversorger - vor Ort in der **KUNST HALLE FÜR ALLE** in Tamsweg und unterwegs im Supergau.

Die zweite kulinarische Säule kommt von der jungen Ergo-Therapeutin Theresa Santner aus St. Michael, die über ihre Leidenschaft zum Nudeln machen mit Supergau in Kontakt kam. Sie wird gemeinsam mit der künstlerischen Leiterin Tina Heine an 3 verschiedenen Orten für die Lungauer kochen: für Frauen, Wirte und die Bergrettung.

Die **Pop Up Universität Camping Campus** ist eine mobile Forschungsstation, ein Studierenden Camp und Anlaufstelle für alle, die noch nicht die Lust am Fragen und Lernen verloren haben. Sie macht in diesem Jahr Station in Mauterndorf bei der Tauernarche und steht an allen 10 Festivaltagen von 17-21 Uhr offen.

## Wer will mitmachen?

Schon jetzt sind viele KünstlerInnen aus unterschiedlichen Ländern regelmäßig im Lungau zu Gast und bereits mit vielen Akteuren im Austausch und treffen auf viel Offenheit und Mithilfe. Ganz konkret wird aber auch noch gesucht: nach Chören, Blaskapellen, Unterkünften, BusfahrerInnen, Werkstätten, Schulen. Meldet Euch!

Infos zum Programm und Kontakt unter [www.supergau.org](http://www.supergau.org)

Supergau basiert auf der Initiative des Landes Salzburg und setzt eine zentrale Maßnahme im Rahmen des Kulturentwicklungsplans KEP Land Salzburg um.

### Pressekontakt:

Julia Lepka-Flischer  
[julia.lepka@hinterland.cc](mailto:julia.lepka@hinterland.cc)  
mobil: 0043 664 2109659

### Künstlerische Leitung: Tina Heine

Atelier für ZEITGENOSSEN  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
[office@supergau.org](mailto:office@supergau.org) | [supergau.org](http://supergau.org) | [tinaheine.de](mailto:tinaheine.de)

